



Leiter GEFMA Junior Lounge Hamburg/Schleswig Holstein

Beate Kretschmer,
geboren 1972 in Danzig (Polen), verheiratet, 2 Kinder

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg
Infrastrukturelles Facility Management
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg

Ausbildung:
(Berufsausbildung, Studium)

Nach Abitur und einer Lehre als Bauzeichnerin habe ich ein Architekturstudium absolviert. Während ich als Architektin gearbeitet habe ich dann noch ein Aufbaustudium Master Facility Management + Immobilienwirtschaft gemacht.

Beruflicher Werdegang:

Verschiedene Architekturbüros, nach dem Masterstudium war ich Referentin für Facility Management beim Hessisches Immobilienmanagement in Wiesbaden, dann Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Forschungsprojekt „PPP + Handwerk“ an der HafenCity Universität. Ein Semester war ich Dozentin für Facility Management an der hochschule21. Jetzt bin ich bei Schulbau Hamburg | SBH als Fachbereichsleitung IFM.

Aktuelle Position/Tätigkeit:

Ich bin Fachbereichsleitung Infrastrukturelles Facility Management, speziell für die Themen Gebäudereinigung und Müllentsorgung.

Wie sind Sie zum Facility Management gekommen?

Als Architektin habe ich mich hauptsächlich auf die Bauphase konzentriert. Aber mich hat immer schon interessiert, was nach der Übergabe mit dem Gebäude passiert. Um den ganzen Lebenszyklus zu betrachten war mein Aufbaustudium sehr hilfreich.

Seit wann engagieren Sie sich im GEFMA?

Ich habe 2005 den GEFMA Förderpreis in der Fachkategorie „E-Business-Plattformen für Leistungen des Bauhandwerks“ bekommen. Das war ein gutes Sprungbrett für meine Berufslaufbahn. Seit dem nehme ich auch regelmäßig an Stammtischen und anderen Veranstaltungen teil.

Warum sind Sie JL-Leiter geworden?

Ich fand die Veranstaltungen im Rahmen der JL schon immer spannend. Man lernt viele nette Leute kennen und kann sich hervorragend austauschen. Es freut mich sehr, dass ich jetzt in Hamburg aktiv mit organisieren kann.

Was ist Ihre Intention in Bezug auf GEFMA?

Ich hoffe, dass wir in Hamburg und Schleswig-Holstein viele junge FM´ler zusammenführen können und noch mehr für die FM-Themen begeistern können. Außerdem sehe ich die JL als Anlaufstelle bei der Berufswahl-Orientierung oder bei Um- und Weiterbildungsfragen.